



## **Befristete Lehrkräfte ohne Geld**

**- Kultusminister Prof. Lorz sollte sich als Arbeitgeber schämen -**

Kultusminister Prof. Lorz hat kürzlich verlauten lassen, dass die Lehrkräfteversorgung für den Grundunterricht selbstverständlich sichergestellt sei. Dass er dies seit Jahren auf Kosten der befristeten Lehrkräfte macht, hat er dabei – wie immer - geflissentlich verschwiegen. Seit Langem beschäftigt das Land Hessen auf Grund des Lehrkräftemangels diese angestellten Lehrkräfte mit nur über bis zu max. einem Jahr befristeten Verträgen. Das bedeutet für diese Kolleg\*innen Unsicherheit über die Weiterbeschäftigung, oft Arbeitslosigkeit in den Sommerferien und weniger Vorbereitungsmöglichkeiten für den Unterricht im neuen Schuljahr. Diese skandalösen Verhältnisse sind seit Jahren bekannt und werden regelmäßig von der GEW-Hessen angeprangert.

Als ob es nicht genug wäre, hat nun ein großer Teil dieser Beschäftigten zusätzlich kein Gehalt für ihre Arbeit **im September** erhalten. Aus Sicht der GEW ist dies ein unhaltbarer Zustand. Dies gilt ebenso für das Landesticket, welches zur kostenlosen Nutzung des ÖPNV berechtigt und ein fester Bestandteil der Gehaltsstruktur ist.

Viele dieser Kolleg\*innen sind verzweifelt und wissen nicht genau, wie sie die kommenden Wochen finanziell überstehen sollen. Immerhin müssen Miete und andere finanzielle Verpflichtungen des Alltags bezahlt werden. Für viele bedeutet dies, dass sie die Fahrtkosten vorstrecken und oft sogar einen Überbrückungskredit aufnehmen müssen, dessen Kosten sie selbst zahlen müssen. Verschärfend hinzu kommt, dass die Verträge für dieses Schuljahr in der Regel erst ab dem 2. September laufen und diese Lehrkräfte daher auch keine Energiekostenpauschale erhalten.

Die GEW hält diese Vorgehensweise für unerträglich und fordert das Land Hessen auf, seine Pflichten als Arbeitgeber ernst zu nehmen und den Betroffenen umgehend ihr Gehalt bzw. zumindest einen Abschlag zu überweisen sowie dafür Sorge zu tragen, dass die Energiekostenpauschale bei allen ankommt.

Kultusminister Lorz sollte sich für diese unfassbare Ausnutzung von Kolleg\*innen, die täglich in den Schulen unterrichten, schämen und sich um diese Kolleg\*innen kümmern, anstatt gebetsmühlenartig zu behaupten, dass in unseren Schulen alles bestens sei. So kann man die Bildungsmisere nicht stoppen.

Andrea Zeiter

Klaus Armbruster

Christine Just

Kontakte zur GEW-Darmstadt:	Klaus Armbruster, <a href="mailto:info@gew-darmstadt.de">info@gew-darmstadt.de</a>
	Christine Just, <a href="mailto:c.just@gew-darmstadt.de">c.just@gew-darmstadt.de</a>
	Andrea Zeiter, <a href="mailto:a.zeiter@gew-darmstadt.de">a.zeiter@gew-darmstadt.de</a>

**Impressum:**

Herausgeber: Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaft, Kreisverband Darmstadt  
Verantwortlicher Redakteur: Klaus Armbruster, Carsonweg 61, 64289 Darmstadt